



## Inhalt

Was Sie in diesem Buch erwartet ...	5
<b>Anthropologische und ethische Fragen und Probleme – Annäherungen zur Standortbestimmung.</b>	14
1. »Nichts. Was im Leben wichtig ist« – Aus einem Roman	16
2. »Selbstlosigkeit oder Selbstsucht?« – Was ist ethisch besser?	17
3. »Darf man eine kranke alte Dame anschwindeln, damit sie in Frieden sterben kann?« – In moralischen Fragen argumentieren.	18
4. Zum Problem der Freiheit: »Gewiss, sie waren straffällig geworden, doch lag es nicht an ihnen ...!« – Aus einer Rede	19
5. Zum Stichwort »Sexualität«: Feste Bindung oder Beliebigkeit?	20
6. Zum Stichwort »Euthanasie«: Vom Wunsch, würdig zu sterben	21
7. Zum Stichwort »Gerechtigkeit«: »Gebet für die Reichen«	22
8. Zum Stichwort »Frieden«: »Wozu sind Kriege da?« – Ein Song von Udo Lindenberg	23
9. Zum Stichwort »Bewahrung der Schöpfung«: Ost und West vor dem Anspruch des Naturschutzes	24
<b>I. Ethisch argumentieren – Zur eigenen Urteilsbildung in moralischen Problemfeldern des Alltags.</b>	26
1. <b>Wie Sie einsteigen können:</b> »Ja, ich lüge wieder...« – Von einem gescheiterten Experiment	28
2. <b>Wie Sie Ihren ethischen Standpunkt argumentativ begründen können...</b>	29
a// »Du sollst nicht lügen!« – Deontologische Argumente	29
b// »Ist es immer falsch zu lügen? Auch in einer Notsituation?« – Situationsethische Argumente	32
3. <b>Standpunkte erfassen und Täuschungsversuchen begegnen... – Anregungen für Ihr moralisches Argumentieren</b>	34
<b>Grundlagen:</b> Die Argumentation in einer Pro-Contra-Debatte	37
4. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Zehn Regeln für den ethischen Diskurs	38
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten	39
<b>II. »Wie frei ist der Mensch?« – Eine anthropologisch-ethische Grundfrage</b>	
1. <b>Zugang 1:</b> Zur Psychologie der Freiheit und Unfreiheit	40
a// »Macht Fernsehen unfrei?«	42
b// Zum Problem der Freiheit – Kontroverse Positionen von Humanwissenschaftlern	42
2. <b>Zugang 2:</b> Das Libet-Experiment – Ende der Willensfreiheit?	45
a// Worum es ging...	45
b// Anfragen an Libets Experiment	46
3. <b>»Determiniertheit und Freiheit« – Zu einem Grundproblem philosophischer und theologischer Anthropologie und Ethik</b>	47
a// Zum Streit zwischen Natur- und Geisteswissenschaften	47
b// Die theologische Perspektive: Von »Freiheit und Unfreiheit des Menschen« – über »Sünde« und »Erbsünde«	48

4. »Freiheit – Verantwortung – Schuld – Rechtfertigung« – Perspektiven christlicher Theologie . . . . .	51
a// »Religion für Einsteiger«: Zur Bedeutung von Rechtfertigung	51
b// Die Rechtfertigung allein durch Glauben – Römer 3, 21–31 . . . . .	52
c// Von der Freiheit eines Christenmenschen (Martin Luther). . . . .	52
d// »Die Moral des Glaubens ist die Liebe, die sich von selbst versteht« – Zur Rechtfertigungslehre Luthers . . . . .	54
e// Rechtfertigung im Gespräch der Konfessionen und Religionen . . . . .	54
f// »Von einem wirklich befreienden Gott können nie Gebote kommen, die dem Menschen ein Sklavenjoch auferlegen« – Ethische Impulse . . . . .	59
5. Parallelen und Unterschiede aus der buddhistischen Welt . . . . .	60
6. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Überlegungen zum Freiheitsbegriff . . . . .	64
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten . . . . .	65

### III. Ethische Handlungsimpulse aus christlicher Sicht des Menschen . . . . . 66

1. <b>Wie Sie einsteigen können:</b> »Don Juan« oder »Der Kleine Prinz«? – Literarische Annäherungen . . . . .	68
2. <b>Beispiel 1:</b> Sexualität und Partnerschaft unter Gesichtspunkten theologischer Anthropologie und Ethik . . . . .	70
3. <b>Beispiel 2:</b> Menschenwürdig sterben – Ethische Probleme am Ende des Lebens . . . . .	75
<b>Grundlagen:</b> »Person-Sein« – Ein Grundbegriff christlicher Anthropologie und Ethik . . . . .	83
4. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Was es heißt, als »Ebenbild Gottes« zu handeln . . . . .	84
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten . . . . .	85

### IV. »Gerechtigkeit« als sozial-ethische Herausforderung – Oder: »Nachfolge« als Grundbegriff christlicher Vorbildethik . . . . . 86

1. <b>Wie Sie einsteigen können:</b> Soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika: Aus dem Tagebuch der Armut . . . . .	88
2. Oscar Arnulfo Romero – Bischof für die Armen und Verfolgten . . . . .	89
3. Gewalt und Korruption – Zur Situationsanalyse (1979) . . . . .	90
4. Die Lage spitzt sich zu – Die Entwicklung im Jahr 1980 . . . . .	91
<b>Grundlagen:</b> Nachfolge – Ein Grundbegriff biblischer Ethik und seine anthropologische Fundierung . . . . .	94
5. Gerechtigkeit als Herausforderung für das Handeln der Kirche in der Gegenwart . . . . .	95
6. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Zur moralischen Forderung nach einer menschen- und lebensgerechten Ordnung der Gesellschaft . . . . .	99
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten . . . . .	101





<b>V. »Frieden« als Gewissensfrage –</b>	
<b>Oder: Reicht die »rechte Gesinnung«?</b> .....	102
1. <b>Wie Sie einsteigen können:</b> »Das einzige Wort, das ich der ganzen Welt sagen möchte, ist PEACE!« – Krieg aus der Perspektive einer Betroffenen .....	104
<b>Grundlagen:</b> Was ist das: »Frieden«? – Zur Klärung eines ideologieanfälligen Begriffs .....	107
2. »Soldaten befinden sich in einem elementaren ethischen Konflikt!« – Oder: Kann das Dilemma so einfach gelöst werden?	108
<b>Grundlagen:</b> »Gewissen« – ein ethischer Grundbegriff .....	110
3. »Was sagt die Bergpredigt zum Frieden?« – Zum Anspruch biblischer Verheißungen und Forderungen .....	111
a// Aus dem Matthäusevangelium – Der Schrifttext .....	111
b// Das Gebot der Feindesliebe: »Überforderung« oder »persönliche Empfehlung«? – Zwei poetische Positionen ...	112
c// Die Bergpredigt: uneingeschränkt gültig? .....	113
d// Die Einzelforderungen der Bergpredigt: buchstäblich zu verwirklichen oder vom Liebesgebot Jesu her zu verstehen?	116
4. Bergpredigt und Dekalog – Sind die ethischen Weisungen der Hebräischen Bibel weltweit überholt? .....	120
5. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Ein Maßstab angesichts des ethischen Dilemmas: Minimierung von Gewalt .....	123
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten .....	125
<b>VI. »Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung« –</b>	
<b>Das Ahimsa-Gebot der Jaina als Anregung</b> .....	126
1. <b>Wie Sie einsteigen können:</b> »Wir sind nicht da, um die Schöpfung auszuschlachten« (Mahatma Gandhi) – Zur Ahimsa-Forderung .....	128
2. »Keine Gewalt gegen Mensch, Tier, Pflanze!« – Zur Lehre Mahaviras .....	130
3. Mahavira, der »Apostel der Gewaltlosigkeit« – Biographisches .	133
4. »Es genügt nicht die Gewalt zu erklären – wir müssen sie ächten!« – Ein Anstoß für den Westen aus der Lehre der Jaina? .....	138
<b>Grundlagen:</b> Erklärung zum Weltethos – Die Deklaration des Parlaments der Weltreligionen .....	140
5. Albert Schweitzers Ethik der »Ehrfurcht vor dem Leben« – Zum Liebesgebot Jesu und zur Ahimsa-Forderung Mahaviras ..	142
<b>Grundlagen:</b> Drei ethische Grundmodelle: Erfolgsethik – Gesinnungsethik – Verantwortungsethik .....	148
6. Brauchen wir eine neue Ethik der Zukunft? .....	149
7. <b>Was Sie wissen sollten:</b> Von der Verantwortung für die Zukunft dieser Welt .....	156
<b>Kompetenzen:</b> Was Sie können sollten .....	157
<b>VII. Statt eines Nachwortes: Vom wahren Wesen der Umkehr – Eine jüdische Lebensweisheit.</b> .....	158
Glossar .....	160
Kleine Sehschule .....	162
Kompetenzorientiertes Lernen und operatorengesteuerte Arbeit...	162